

NEWS

Erfolgreicher grenzüberschreitender Informations- und Erfahrungsaustausch in Bautzen

Am **Mittwoch, den 18. März 2026**, fand in der Stadtbibliothek Bautzen ein inspirierender Austausch im Rahmen des grenzüberschreitenden Informations- und Erfahrungsaustausches der Euroregion Neisse-Nisa-Nysa statt.



Die Teilnehmer aus Deutschland, Polen und Tschechien nutzten die Gelegenheit, aktuelle Projekte, Best Practices und innovative Ideen im Bibliotheksbereich zu diskutieren.

Besonders spannend war der intensive Austausch zu digitalen Medien, da die Teilnehmer aus den drei beteiligten Ländern sehr unterschiedliche Ansätze und Erfahrungen einbrachten. Dies führte zu lebhaften Diskussionen und inspirierenden Anregungen.



Ein besonderer Höhepunkt war die Vorstellung der Stadtbibliothek Bautzen. Die Teilnehmer erhielten exklusive Einblicke in Bereiche, die normalerweise nicht für die Öffentlichkeit zugänglich sind. Besonders beeindruckend waren die Abteilung der digitalen Medien und das Archiv, in dem das älteste Buch der Bibliothek aus dem Jahr 1448 in böhmischer Sprache besichtigt werden konnte.



Die Bibliotheken der Region verfügen über unterschiedliche Bestände: Die Stadtbibliothek Bautzen hält rund 210.000 Medieneinheiten, darunter Bücher, Zeitschriften, Hörmedien und DVDs, vor. Die Bibliothek Zittau ist Teil regionaler Verbünde wie der Onleihe Oberlausitz und bietet digitale sowie klassische Bestände. Die Stadtbibliothek Zgorzelec in Polen kombiniert einen klassischen Medienbestand mit digitalen Angeboten über Plattformen wie Legimi. Die Regionale Forschungsbibliothek Liberec verfügt über einen deutlich größeren Bestand von etwa 1,4 Millionen Medieneinheiten.

In Bautzen und Zittau stehen umfangreiche digitale Angebote zur Verfügung, darunter E-Books, Streamingdienste, Online-Recherche und digitale Lernangebote. Historische Bestände wie alte Zeitungen oder Adressbücher sind teilweise bereits online zugänglich. In Zgorzelec können registrierte Nutzer e-Books und Hörbücher direkt auf Smartphones, Tablets oder e-Readern nutzen. In Liberec entwickeln die Bibliotheken digitale Plattformen, um Inhalte künftig zentral online verfügbar zu machen, ergänzend zu nationalen Portalen für Bibliotheksdienste.

Die Veranstaltung bot eine gute Gelegenheit für fachlichen Austausch und Gespräche zwischen den Bibliotheken der drei Länder.